

## Anmeldung

Ich nehme an der Vierten EKD-weiten Fachtagung  
Evangelische Schulseelsorge  
vom 18. bis zum 20.04.2012 teil:

Name: .....

Vorname: .....

Institution: .....

Adresse: .....

.....

Telefon: .....

Fax: .....

E-Mail: .....

Teilnahme inkl. Übernachtung: 170,- €

Teilnahme ohne Übernachtung: 90,- €

Ich wünsche vegetarisches Essen

Ich habe den entsprechenden Teilnehmerbeitrag auf  
das Konto des Comenius-Instituts, Nr. 210 953 101 7  
bei der KD Bank, BLZ 350 601 90, Verwendungszweck  
„T11179-Name des Teilnehmenden“ überwiesen.

Datum: .....

Unterschrift: .....

## Tagungsort

Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt  
Augustinerstraße 10  
99084 Erfurt

## Tagungskosten

Den Tagungsbeitrag in Höhe von 170,- bzw. 90,- €  
bitte überweisen auf das Konto Nr. 210 953 101 7  
bei der KD Bank, BLZ 350 601 90, Empfänger:  
Comenius-Institut, Verwendungszweck „T11179-Name  
des Teilnehmenden“.

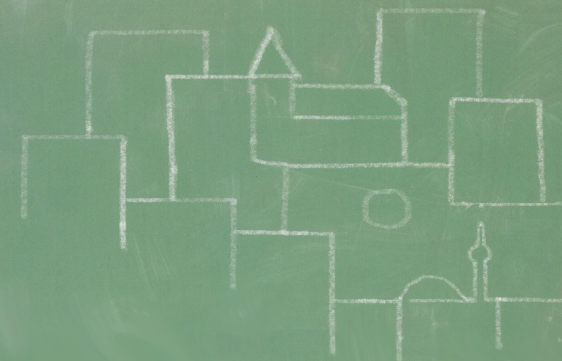
## Tagungsorganisation, Anmeldung und Rückfragen

Matthias Spenn / Angelika Boekestein  
Comenius-Institut, Evangelische Arbeitsstätte für  
Erziehungswissenschaft e.V., Schreiberstraße 12,  
48149 Münster, Telefon: 0251/98101-16  
Fax: 0251/98101-50, E-Mail: boekestein@comenius.de

**Anmeldung erbeten bis zum 22.2.2012.**

**Die Tagung** ist eine Kooperationsveranstaltung des  
Comenius-Instituts mit dem Kirchenamt der EKD.

## Schulseelsorge und religiöse Pluralität



Vierte EKD-weite Fachtagung

**Evangelische Schulseelsorge**

**18. bis 20.04.2012**

**Erfurt  
Augustinerkloster**

Individualität und Heterogenität sind Schlüsselbegriffe, die sowohl für das unterrichtliche Lernen als auch für die Gestaltung von Schulleben und Schulkultur eine zentrale Rolle spielen. Individualität und Heterogenität sind dabei zwei Seiten der gleichen Medaille. Sie zeigen sich z.B. hinsichtlich des Alters, sozialer Herkunft, kultureller Prägung, Ethnie, der Erstsprache, des Geschlechts, sexueller Orientierung, der Lernleistungen und physischen Möglichkeiten und eben auch der Religion bzw. insgesamt der individuellen Deutungs- und Bewältigungsmuster und sozialen Verhaltensweisen.

Für die evangelische Schulseelsorge ist die Individualität und Heterogenität religiöser Einstellungen und Bindungen der an Schulen tätigen Menschen eine besondere Herausforderung. Nach allgemeinem Verständnis richtet sich evangelische Schulseelsorge zunächst primär an evangelische Schülerinnen und Schüler. Dies ist allerdings aus schulpädagogischen und bildungstheoretischen Perspektiven fragwürdig und in der Praxis auch nicht realistisch. Wie aber kann die Praxis der evangelischen Schulseelsorge den religiösen Bedarfen und Situationen eines jeden Schülers/einer jeden Schülerin in ihrer je eigenen religiösen Individualität gerecht werden? Was heißt die religiöse Pluralität an Schulen für die Konzeption und die Praxis evangelischer Schulseelsorge und das professionelle Handeln evangelischer Schulseelsorge-rinnen und Schulseelsorger?

Diese Fragen und Entwicklungsaufgaben stehen inhaltlich im Mittelpunkt der Vierten EKD-weiten Fachtagung Evangelische Schulseelsorge vom 18.-20. April 2012 in Erfurt.

Wir laden Sie hiermit herzlich zu dieser Tagung ein!

## Tagungsprogramm

### Mittwoch, 18. April 2012

- 13:30 Uhr Anreise  
14:00 Uhr Begrüßung, Eröffnung der Tagung  
14:15 Uhr Evangelische Schulseelsorge in Deutschland – Stand und Entwicklungen 2006 – 2008 – 2010  
17:00 Uhr Schulseelsorge und religiöse Pluralität – Dimensionen des Themas –  
*Dr. Ulrich Kumher, Würzburg*  
19:30 Uhr Religiöse Pluralität an der Schule – praktisch-theologische und religionspädagogische Perspektiven für evangelische Schulseelsorge –  
*Prof. Dr. Bernd Schröder, Göttingen*

### Donnerstag, 19. April 2012

#### *Schulseelsorge im Kontext religiöser Pluralität Beispiel Islam*

- 9:00 Uhr Schulseelsorge aus muslimischer Sicht  
*Hamideh Mohagheghi*  
11:00 Uhr Was sollten/müssen evangelische Schulseelsorger/-innen über den Islam wissen?  
*Saniye Özmen*  
14.30 Uhr Schulseelsorge unter den Bedingungen religiöser Pluralität: Vier Praxis-Workshops mit *Martin Decker, Anke Kaloudis, Margrit Ritzmann* und *Saniye Özmen*  
17:00 Uhr Was heißt das für mich und mein professionelles Handeln als Schulseelsorger/-in?  
(bis 18:30 Uhr)

### Freitag, 20. April 2012

- 9:00 Uhr Entwicklungsfragen:  
• Landeskirchliche Ordnungen für Schulseelsorge im Vergleich  
• Curriculum bzw. Standards der Fortbildung – Bericht der Arbeitsgruppe der Fortbildnerinnen und Fortbildner  
11:00 Uhr Auswertung der Tagung und Verhandlungen zur Weiterarbeit  
12:30 Uhr Abschluss der Tagung  
Mittagessen  
Abreise

Die Vierte EKD-weite Fachtagung Evangelische Schulseelsorge 2012 knüpft inhaltlich an die Dritte Fachtagung 2010 unter dem Thema „Schulseelsorge für alle?!“ an. Sie richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Landeskirchenämtern, Theologisch-Pädagogischen Instituten/Religionspädagogischen Zentren, Geschäftsstellen der Kinder- und Jugendarbeit, Hochschulen, der Schülerinnen- und Schülerarbeit, in Seelsorgeinstitutionen und anderen Unterstützungssystemen schulseelsorglicher Arbeit.

Leitung der Tagung:  
*Prof. Dr. Ulrike Baumann*, Pädagogisch-Theologisches Institut der Evangelischen Kirche im Rheinland, Bonn-Bad Godesberg  
*Dr. Harmjan Dam*, Religionspädagogisches Institut der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), Dietzenbach  
*Dr. Ute Baijerlein*, Religionspädagogisches Zentrum der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Heilsbronn  
*OKR Matthias Otte*, Kirchenamt der EKD, Hannover  
*Matthias Spenn*, Comenius-Institut, Evangelische Arbeitsstätte für Erziehungswissenschaft e.V., Münster